



Sylvia Buchen

Jugendliche
Internetnutzungspraktiken aus
Genderperspektive

Tagung ‚Grenzenlose Cyberwelt?‘

Bielefeld, 9. Februar 2006



Ergebnisse des Forschungsprojektes

„Internetenerfahrungen und
Habitusformen weiblicher und
männlicher Jugendlicher
unterschiedlicher Schulformen“

(Mitarbeit: Ingo Straub, Dipl. Päd.)



Ziele des Projektes

1. Rekonstruktion handlungsleitender kollektiver und individueller medialer Orientierungen der Jugendlichen
2. Entwicklung allgemeindidaktischer Bildungskonzepte für die Lehreraus-, -fort- und -weiterbildung



Thema des Vortrags

Rekonstruktion handlungsleitender medialer Orientierungen 14- bis 16-jähriger Jugendlicher unterschiedlicher Schulformen aus Bildungsmilieu- und Genderperspektive



Empirische Basis

- 18 Gruppendiskussionen im Haupt- und Realschulbereich
- 6 Gruppendiskussionen im Gymnasialbereich (zur maximalen Kontrastierung)
- 37 Einzelinterviews



Zentrale Ergebnisse

- Erwachsenenhabitus von Mädchen
- Digitaler Pseudo-Spezialistenhabitus männlicher Jugendlicher aus dem Hauptschulumilieu
- Das Faszinosum Hacker für männliche marginalisierte Jugendliche